

Dipl. Kindererzieher/in HF

«betreuen, planen, beobachten, begleiten, fördern, gestalten, erklären»

Kindererzieherinnen und Kindererzieher betreuen Kinder im Vorschul- und Schulalter in der familien- und schulergänzenden Betreuung. Sie sind in privaten und öffentlichen Institutionen wie Krippen, Kindertagesstätten, bei Mittagstischen, im Hort, aber auch in stationären und soziokulturellen Einrichtungen tätig.

Im Zentrum der Arbeit von Kindererzieherinnen und Kindererziehern steht das Wohl, die Förderung und individuelle Entwicklung, die Integration und der Schutz der von ihnen betreuten Kinder. Sie übernehmen einen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Ihre Tätigkeit beinhaltet verschiedenste Aufgaben: Sie arbeiten mit Kindern und Kindergruppen, fördern die Kinder gezielt, entwickeln und gestalten Angebote für sie, beobachten ihre Entwicklung und dokumentieren sie. Kindererzieherinnen und Kindererzieher begleiten die Kinder zum Beispiel auch in Übergangsphasen, wenn sie in eine neue Schule kommen oder

in eine Betreuungsstätte aufgenommen werden.

In schwierigen Fällen stehen die Kindererzieher in Kontakt mit Sozialbehörden, Beratungsstellen oder psychologischen Diensten und unterstützen auch Eltern und Angehörige der Kinder in Erziehungsfragen. Sie arbeiten mit anderen Fachpersonen zusammen im Team und übernehmen auch Führungsaufgaben.



Zutritt

Abgeschlossene, mindestens dreijährige berufliche Grundbildung EFZ oder gymnasiale Maturität, Handels- oder Fachmittelschule sowie 1-jährige Arbeitserfahrung. Zudem Vorpraktikum von sechs Monaten in einer sozialpädagogischen Institution (ausgenommen Personen mit einem einschlägigen EFZ (Fachfrau/-mann Betreuung o.Ä.). Aufnahmeverfahren, einwandfreier Leumund.

Ausbildungsdauer

2–3 Jahre Vollzeit- oder 3–4 Jahre berufsbegleitende Ausbildung.

Sonnenseite

Kinder zu begleiten, zu fördern und Fortschritte zu erkennen ist eine erfüllende Aufgabe.

Schattenseite

Schwierige oder antriebslose Kinder sind manchmal schwer zu motivieren.

Vorurteil

Basteln, spielen und Spass haben.

Realität

Die Arbeit mit Kindern ist eine seriöse Angelegenheit. Kindererzieher und -erzieherinnen sind sorgfältig ausgebildete Fachleute. Spass soll bei dieser Arbeit mit dabei sein, aber er steht nicht im Mittelpunkt.

Was, wozu?

Damit der kleine Junge nach dem Wegzug aus einer anderen Stadt in der Betreuungsstätte leichter neue Freunde findet, unterstützt ihn die Kindererzieherin dabei.

Damit der Kindererzieher das Kind aus einer Migrantenfamilie besser verstehen und in die Gruppe integrieren kann, holt er Rat bei einer Fachstelle und informiert sich über Sprache und Kultur.

Damit die Kinder nicht nur drinnen sitzen, organisiert die Kindererzieherin einen Ausflug an den See zum Schwäne füttern und anschließenden Ballspielen in einer Grünanlage.

Damit der Kindererzieher immer auf dem neusten psychologischen Stand ist und die Entwicklung der zu betreuenden Kinder richtig vorantreiben kann, liest er Fachliteratur und berät sich mit Teamkollegen.

Damit die Mutter eines auffälligen Kindes Unterstützung erhält, berät sie die Kindererzieherin bei schwierigen Situationen und gibt ihr Tipps zu richtigem Verhalten.

Entwicklungsmöglichkeiten

BA/BSc (FH) in Sozialer Arbeit, BSc (FH) in Angewandter Psychologie

Nachdiplomstudien im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Sozialmanagement, Supervision usw.

Dipl. Institutionsleiter/in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich

Leiter/in Kindertagesstätte, Familienbegleiter/in, Praxisausbilder/in

Dipl. Kindererzieher/in HF

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Analytisches Denkvermögen			●
Beobachtungsgabe			●
Fähigkeit zu Selbstreflexion		●	
Flexibilität		●	
Freude an der Arbeit mit Kindern			●
Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse		●	
Kreativität	●		
Organisationstalent		●	
Teamfähigkeit		●	
Verantwortungsbewusstsein			●